

Jeremia 23

Unrevidierte Elberfelder Übersetzung von 1932



1 Wehe den Hirten, welche die Schafe meiner Weide zu Grunde richten und zerstreuen! spricht Jehova. **2** Darum spricht Jehova, der Gott Israels, also über die Hirten, die mein Volk weiden: Ihr habt meine Schafe zerstreut und sie vertrieben, und habt nicht nach ihnen gesehen¹; siehe, ich werde die Bosheit eurer Handlungen an euch heimsuchen, spricht Jehova. **3** Und *ich* werde den Überrest meiner Schafe sammeln aus all den Ländern, wohin ich sie vertrieben habe; und ich werde sie auf ihre Triften zurückbringen, daß sie fruchtbar seien und sich mehren. **4** Und ich werde Hirten über sie erwecken, die sie weiden werden; und sie sollen sich nicht mehr fürchten und nicht erschrecken, noch vermißt werden, spricht Jehova.

5 Siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da ich dem David einen gerechten Sproß erwecken werde; und er wird als König regieren und verständig handeln, und Recht und Gerechtigkeit üben im Lande. **6** In seinen Tagen wird Juda gerettet werden und Israel in Sicherheit wohnen; und dies wird sein Name sein, mit dem man ihn nennen wird: *Jehova, unsere Gerechtigkeit*². **7** Darum siehe, Tage kommen, spricht Jehova, da man nicht mehr sagen wird: So wahr Jehova lebt, der die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten heraufgeführt hat! **8** sondern: So wahr Jehova lebt, der den Samen des Hauses Israel heraufgeführt und ihn gebracht hat aus dem Lande des Nordens und aus all den Ländern, wohin ich sie vertrieben hatte! Und sie sollen in ihrem Lande wohnen.

9 Über die Propheten.

Mein Herz ist gebrochen in meinem Innern, es schlottern alle meine Gebeine; ich bin wie ein Trunkener und wie ein Mann, den der Wein überwältigt hat, wegen Jehovas und wegen seiner heiligen Worte. **10** Denn das Land ist voll von Ehebrechern; denn das Land trauert wegen des Fluches, die Auen der Steppe verdorren, und ihr Lauf ist böse, und ihre Macht³ ist Unrecht. **11** Denn sowohl Propheten als Priester sind ruchlos; sogar in meinem Hause habe ich ihre Bosheit gefunden, spricht Jehova. **12** Darum wird ihnen ihr Weg sein wie schlüpfrige Orte in der Dunkelheit, sie werden gestoßen werden und auf ihm fallen; denn ich bringe Unglück über sie, das Jahr ihrer Heimsuchung, spricht Jehova. **13** Und an den Propheten Samarias habe ich Torheit gesehen: sie weissagten durch den Baal und führten mein Volk Israel irre. **14** Aber an den Propheten Jerusalems habe ich Schauderhaftes gesehen: Ehebrechen und in der Lüge Wandeln, und sie stärken die Hände der Übeltäter, auf daß sie nicht umkehren, ein jeder von seiner Bosheit; sie sind mir allesamt wie Sodom geworden, und seine⁴ Bewohner wie Gomorra. **15** Darum spricht Jehova der Heerscharen über die Propheten also: Siehe, ich will sie mit Wermut speisen und sie mit bitterem Wasser tränken; denn von den Propheten Jerusalems ist Ruchlosigkeit ausgegangen über das ganze Land.

16 So spricht Jehova der Heerscharen: Höret nicht auf die Worte der Propheten, die euch weissagen; sie täuschen euch, sie reden das Gesicht ihres Herzens und nicht aus dem Munde Jehovas. **17** Sie sagen stets zu denen, die mich verachten: „Jehova hat geredet: ihr werdet Frieden haben“; und zu jedem, der in dem Starrsinn seines Herzens wandelt, sprechen sie: „Es wird kein Unglück über euch kommen“. **18** Denn wer hat im Rate Jehovas gestanden, daß er sein Wort gesehen und gehört hätte? Wer hat auf mein⁵ Wort gemerkt und gehört? **19** Siehe, ein Sturmwind Jehovas, ein Grimm ist ausgegangen, ja, ein wirbelnder Sturmwind; er wird sich herniederwälzen auf den Kopf der Gesetzlosen. **20** Nicht wenden wird sich der Zorn Jehovas, bis er getan und bis er ausgeführt hat die Gedanken seines Herzens. Am Ende der Tage werdet ihr dessen mit Verständnis inne werden. **21** Ich habe die Propheten nicht gesandt, und doch sind sie gelaufen; ich habe nicht zu ihnen geredet, und doch haben sie geweissagt. **22** Hätten sie aber in meinem Rate gestanden, so würden sie mein Volk meine Worte hören lassen und es abbringen von seinem bösen Wege und von der Bosheit seiner Handlungen. - **23** Bin ich ein Gott aus der Nähe, spricht Jehova, und nicht ein

Gott aus der Ferne? **24** oder kann sich jemand in Schlupfwinkel verbergen, und *ich* sähe ihn nicht? spricht Jehova. Erfülle *ich* nicht den Himmel und die Erde? spricht Jehova. **25** Ich habe gehört, was die Propheten sagen, die in meinem Namen Lüge weissagen und sprechen: Einen Traum, einen Traum habe ich gehabt! **26** Wie lange sollen das im Sinne haben die Propheten, welche Lüge weissagen, und die Propheten des Truges ihres Herzens, **27** welche gedenken⁶, meinen Namen bei meinem Volke in Vergessenheit zu bringen durch ihre Träume, die sie einer dem anderen erzählen, so wie ihre Väter meines Namens vergaßen über dem Baal? **28** Der Prophet, der einen Traum hat, erzähle den Traum; und wer mein Wort hat, rede mein Wort in Wahrheit! Was hat das Stroh mit dem Korn gemein? spricht Jehova. **29** Ist mein Wort nicht also - wie Feuer, spricht Jehova, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmettert? **30** Darum siehe, ich will an die Propheten, spricht Jehova, die einer vom anderen meine Worte stehlen. **31** Siehe, ich will an die Propheten, spricht Jehova, die ihre Zungen nehmen und sprechen: Er hat geredet⁷. **32** Siehe, ich will an die, spricht Jehova, welche Lügenträume weissagen und sie erzählen und mein Volk irreführen mit ihrer Prahlerei; da *ich* sie doch nicht gesandt und sie nicht entboten⁸ habe, und sie diesem Volke gar nichts nützen, spricht Jehova.

33 Und wenn dieses Volk, oder ein Prophet oder ein Priester dich fragt und spricht: Was ist die Last⁹ Jehovas? so sprich zu ihnen: Was die Last sei? - *ich*¹⁰ werde euch abwerfen, spricht Jehova. **34** Und der Prophet und der Priester und das Volk, welche sagen werden: „Last Jehovas“, diesen Mann und sein Haus werde ich heimsuchen. **35** Also sollt ihr sprechen, ein jeder zu seinem Nächsten und ein jeder zu seinem Bruder: Was hat Jehova geantwortet und was hat Jehova geredet? **36** Und die Last Jehovas sollt ihr¹¹ nicht mehr erwähnen, denn die Last wird für einen jeden sein eigenes Wort sein; denn ihr verdrehet die Worte des lebendigen Gottes, Jehovas der Heerscharen, unseres Gottes. **37** Also sollst du zu dem Propheten sagen: Was hat Jehova dir geantwortet und was hat Jehova geredet? **38** Wenn ihr aber saget: „Last Jehovas“, darum, so spricht Jehova: Weil ihr dieses Wort saget: „Last Jehovas“, und ich doch zu euch gesandt und gesprochen habe: Ihr sollt nicht sagen: „Last Jehovas“ - **39** darum, siehe, werde ich euch ganz vergessen¹², und euch und die Stadt, die ich euch und euren Vätern gegeben habe, von meinem Angesicht verstoßen; **40** und ich werde ewigen Hohn auf euch legen und eine ewige Schande, die nicht vergessen werden wird.

Fußnoten

1. O. euch ihrer nicht angenommen
2. H. Jahwe-Tsidkenu
3. O. Kraft
4. d.i. Jerusalems
5. Nach anderer Les.: sein
6. O. wie lange soll das währen? Haben im Sinne die Propheten, welche ... Herzens, gedenken sie usw.
7. Eig. sprechen: Spruch!
8. O. ihnen nichts geboten
9. Der hebr. Ausdruck hat die doppelte Bedeutung: „Last“ und „wichtiger Ausspruch“. (Vergl. Jes. 13,1; 15,1 usw.)
10. And. üb. nach anderer Wortabteilung : Ihr seid die Last, und ich usw.
11. Eig. Und „Last Jehovas“ (d.h. diesen Ausdruck) sollt ihr usw.; vergl. V. 38
12. Nach and.: Aufheben, aufladen